



T

Deutschland

2

Präsidium des Bundesverbandes bestätigt
"Milde Säure"

Anmeldung zur ProWein 2018 ab sofort möglich

Deutschlands Discounter schlagen zurück

Neues Verpackungsgesetz ab 2019

Rheinland-Pfalz: Bilanz zur Weinüberwachung 2016

Klaus Schneider neuer Präsident des Deutschen Weinbauverbandes

Spirituosenverband mit neuem Präsidenten

H

Brüssel

3

VO (EU) 2017/670 zu Herstellungsverfahren für aromatisierte Weinerzeugnisse

E

EU-Länder

4

Italien: Erfolg für DOC Sicilia

M

Drittländer

4

Schweiz: Weniger einheimischer Wein

Verschiedenes

4

Alkohol verändert Persönlichkeit nur wenig

Komasaufen wird uncool

E

Termine

5

N

Bundesverband der Deutschen
Weinkellereien und des
Weinfachhandels e. V.
Peter Rotthaus
bvw@trier.ihk.de
Telefon: (0651) 9777-950
Telefax: (0651) 9777-955

Bund der Weinkellereiverbände
Rheinland-Pfalz
Albrecht Ehse
ehses@trier.ihk.de
Telefon: (0651) 9777-960
Telefax: (0651) 9777-965

Bürositz:
Herzogenbuscher Str. 12
54292 Trier
Sekretariat: Mona Krawczyk
krawczyk@trier.ihk.de
Telefon: (0651) 9777-202
Telefax: (0651) 9777-965

Deutschland

Präsidium des Bundesverbandes bestätigt

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes fanden turnusgemäß die Wahlen zum Präsidium statt. Dabei wurden alle Präsidiumsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Dem Präsidium gehören an: Johannes Hübinger (Mosel), Nikolaus Schritz (Rheinhessen), Steffen Montigny (Nahe), Roland Möndel (Pfalz), Gerald Rappert (Bayern) und Martin Zotz (Baden); das Gremium wählte aus seiner Mitte erneut für drei Jahre Johannes Hübinger zu seinem Vorsitzenden. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Diskussion um die Frage nach der zukünftigen Kennzeichnung von Nährwertangaben und Zutatenverzeichnis. Weitere Inhaltspunkte waren die Weinmarktlage insgesamt sowie der Export deutscher Weine sowie die Überlegungen einer Weinmarktstrategie in Rheinland-Pfalz.

„Milde Säure“

Die Angabe „Mild“ ist nicht per se verboten, sondern grundsätzlich zulässig, sofern sie sich für den Verbraucher eindeutig auf den Säuregehalt des Weines bezieht. Dies dürfte z. B. bei der Angabe „Milde Säure“ zutreffend sein, wenn der betreffende Wein geschmacklich tatsächlich wenig Säure aufweist. In Alleinstellung ohne erläuternde Zusätze ist die Angabe „Mild“ nicht zu empfehlen.

Anmeldung zur ProWein 2018 ab sofort möglich

Ab sofort können sich Unternehmen für die vom 18. bis 20. März 2018 in Düsseldorf stattfindende ProWein online unter www.prowein.de anmelden. Die Anmeldefrist endet am 31. Juli 2017.



Düsseldorf, 18. bis 20. März 2018

Deutschlands Discounter schlagen zurück

Das gute Konsumklima in Deutschland beschert im vergangenen Jahr vor allem den klassischen Supermärkten ein kräftiges Wachstum. Doch in diesem Jahr melden sich die Discounter zurück. Aldi Süd lädt seine Kunden ins eigene Bistro, Aldi Nord hübscht im Eiltempo seine Filialen auf und Lidl vermittelt in einer Gemeinschaftsaktion mit Sixt Mietwagen zum Sparpreis. Die deutschen Discounter geben im Kampf um die Kunden zurzeit Vollgas. Das zahlt sich aus. Mussten die Discounter noch im vergangenen Jahr Marktanteile an Supermarktketten wie Edeka und Rewe abgeben, so wachsen sie in diesem Jahr wieder auf Kosten ihrer Konkurrenz. In den ersten drei Monaten seien die Umsatzzuwächse der Billiganbieter "rund viermal so hoch" gewesen wie die der klassischen Supermärkte, heißt es in einer aktuellen Marktstudie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Während die Supermärkte gerade einmal auf ein Umsatzplus von 1,1 Prozent kamen, legten die Discounter um 3,9 Prozent zu. Marktführer Aldi schaffte laut GfK sogar ein Plus von 5,6 Prozent. „Damit stellen die Discounter alle anderen Vertriebschienen in den Schatten“, heißt es in der Studie. Quelle: n-tv.de

Neues Verpackungsgesetz ab 2019

Der Bundesrat hat den Weg für das neue Verpackungsgesetz (s. Wein aktuell 3/17) freigemacht. Ab 2019 wird die geltende Verpackungsverordnung durch das neue Verpackungsgesetz abgelöst. Mit dem neuen Verpackungsgesetz ergeben sich für Handel, Industrie und Entsorgungswirtschaft weitreichende Änderungen. Kernpunkte dieses Gesetzes sind unter anderem die Einrichtung der „Zentralen Stelle“ mit einem neuen Registrier- und Meldeverfahren, deutlich höhere Recyclingquoten, Änderung der Erfassungsmodalitäten sowie Maßnahmen zur Sicherung des fairen Wettbewerbs. Alle Handels- und Industrieunternehmen, die verpackte Produkte in Verkehr bringen, sind von dem neuen Registrier- und Meldeverfahren der Zentralen Stelle, das in den nächsten Monaten noch detailliert auszuarbeiten ist, betroffen. Die Erstregistrierung der Unternehmen und Ihrer Verpackungen wird voraussichtlich bereits ab Mitte 2018 erfolgen müssen. Im Handel wird es zu einer Regalkennzeichnung von Mehrweg und Einweg kommen.

Rheinland-Pfalz: Bilanz zur Weinüberwachung 2016

Die Landesuntersuchungsanstalt (LUA) hat 2016 rund 5.500 Kontrollen in Betrieben durchgeführt und 4.246 Proben im Weinlabor untersucht. Hinter den Kontrollen im vergangenen Jahr steht eine überprüfte Menge Wein von mehr als 40 Millionen Litern. Im Ergebnis wurden 369 Proben (8,7 Prozent) von Weinen aus dem In- und Ausland beanstandet, weil sie nicht den rechtlichen Vorgaben entsprachen. Dazu zählen Verstöße gegen Bezeichnungsvorschriften, wie etwa eine fehlende A.P.-Nummer, falsche Alkohol- oder Geschmacksangaben. Im Jahr 2015 lag die Quote noch bei 10,5 Prozent. Noch niedriger lag die Beanstandungsquote bei den schwerwiegenden Weinverfälschungen durch unzulässige Behandlungsmittel und Behandlungsverfahren. Hier fielen im Jahr 2016 nur 81 der 4.246 untersuchten Weine durch – das sind 1,9 Prozent. Zu den schwerwiegenden Weinverfälschungen gehört die verbotene Zugabe von technischem Glycerin oder Aromen, um Weine nachträglich aufzuwerten. Auch 2016 wurde das LUA wieder mehrfach fündig, unter anderem wurde Glycerin nachgewiesen in einem Schaumwein aus der Ukraine, einem weißen Krimsekt und in mehreren italienischen Erzeugnissen, darunter auch hochwertige Qualitätsschaumweine.

Klaus Schneider neuer Präsident des Deutschen Weinbauverbandes

Der Präsident des Weinbauverbandes Pfalz, Klaus Schneider (58) aus Dirmstein, ist zum neuen Präsidenten des Deutschen Weinbauverbandes e.V. (DWV) gewählt worden. Er folgt Norbert Weber, der zwanzig Jahre lang den Bundesverband geführt hatte. Die Mitgliederversammlung des DWV wählte darüber hinaus den Präsidenten des Weinbauverbandes Rheinhessen, Ingo Steitz aus Badenheim, zu einem der Vizepräsidenten. Zu weiteren DWV-Vizepräsidenten wurden Heinz-Uwe Fetz (Mittelrhein), Hermann Hohl (Württemberg), Kilian Schneider (Baden) und Dieter Weidmann (Deutscher Raiffeisenverband e.V.) gewählt. Klaus Schneider bewirtschaftet seit 1986 gemeinsam mit seiner Frau ein Weingut in Dirmstein/Pfalz, den Jesuitenhof, mit rund 25 Hektar Rebfläche. Seit 2012 ist ihr Sohn Moritz in die Betriebsführung eingebunden.

Norbert Weber wurde zum Ehrenpräsidenten des Deutschen Weinbauverbandes ernannt und auf der Verabschiedung in Karlsruhe mit der Goldenen Nadel des Deutschen Raiffeisenverbandes geehrt.

Spirituosenverband mit neuem Präsidenten

Thomas Ernst, geschäftsführender Gesellschafter der August Ernst GmbH, ist für drei Jahre zum Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure (BSI) gewählt worden. Ernst war sechs Jahre lang Stellvertreter, nun tauscht er den Posten mit Christof Queisser. Der Vorsitzende der Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien stand zwei Jahre lang an der BSI-Spitze. Zum weiteren Stellvertreter wurde David Haworth, Pernod Ricard Deutschland-CEO und seit drei Jahren Mitglied im BSI-Präsidium, gewählt.

Brüssel

VO (EU) 2017/670 zu Herstellungsverfahren für aromatisierte Weinerzeugnisse

Im Amtsblatt der EU ist die o.a. Delegierte Verordnung veröffentlicht worden, um den von der OIV empfohlenen und veröffentlichten Herstellungsverfahren Rechnung zu tragen und auch den traditionellen Verfahren in der gesamten EU Rechnung zu tragen, sind die Herstellungsverfahren von Erzeugnissen gemäß der VO (EU) Nr. 251/2014 mit dieser Verordnung zusammengefasst worden. Den Wortlaut der Verordnung erhalten Sie auf Wunsch über die Geschäftsstelle.

EU-Länder

Italien: Erfolg für DOC Sicilia

Die DOC Sicilia konnte 2016 mit 201.000 hl (= 26,8 Mio. Flaschen) ein Plus von 11 Prozent zertifizieren. Hinter der DOC stehen 132 produzierende Betriebe.

[Zurück zu Themen](#)

Drittländer

Schweiz: Weniger einheimischer Wein

Jede Schweizerin oder jeder Schweizer hat letztes Jahr durchschnittlich 40 Flaschen Wein pro Jahr getrunken. Das sind insgesamt 253 Millionen Liter Wein. Gegenüber 2015 ging der Weinkonsum um durchschnittlich 2 Flaschen oder total 10 Millionen Liter zurück. Mit 253 Millionen Litern hat der Weinkonsum in der Schweiz einen neuen Tiefpunkt erreicht, meldet das Bundesamt für Landwirtschaft. Einzig der Schaumwein, der nicht in den Gesamtkonsum eingerechnet wird, bildet eine Ausnahme. Dessen Konsum stieg um rund 2,1 Prozent auf knapp 19 Millionen Liter. 89 Millionen Liter der 2016 insgesamt konsumierten Weinmenge stammte aus der Schweiz. Das waren fast 10 Prozent weniger als 2015. Der Grund für den starken Rückgang liegt in den niedrigen Erntemengen in den Jahren 2013 bis 2015. Die Nachfrage nach Schweizer Wein konnte 2016 nicht vollständig gedeckt werden. Mit einer Erntemenge von 108 Millionen Litern lag die Weinlese letztes Jahr aber wieder über dem langjährigen Schnitt. Deshalb stiegen im vergangenen Jahr die Lagerbestände an Schweizer Wein erstmals seit 2012 wieder an. Die ungedeckte Nachfrage nach Schweizer Wein wurde nur beim Weisswein teilweise durch Importwein ausgeglichen. Der Konsum von ausländischem Weisswein stieg um 1,9 Prozent auf rund 40 Millionen Liter. Generell rückläufig ist der Rotweinkonsum. Der Konsum von Schweizer Rotwein sank um 6,3 Prozent, derjenige von ausländischem Rotwein um 0,9 Prozent.

[Zurück zu Themen](#)

Verschiedenes

Alkohol verändert Persönlichkeit nur wenig

Im Wein liegt die Wahrheit - sagt man. Viele Menschen zeigen demnach erst im betrunkenen Zustand ihr wahres Ich. Aber stimmt das auch? Verändern wir unsere Persönlichkeit, wenn wir Alkohol trinken? Von außen betrachtet ist die Veränderung in der Persönlichkeit offenbar gar nicht so stark, wie US-Forscher aus Missouri im Fachmagazin "Clinical Psychological Science" berichten. Sie haben Studienteilnehmer in kleinen Gruppen trinken lassen. Wer Alkohol zu sich genommen hatte, der glaubte selbst, dass er dadurch weniger pflichtbewusst sein hatte, weniger offen und weniger liebenswürdig war. Dafür gleichzeitig aber extrovertierter und psychisch stabiler. Von allen Aussagen konnten die Beobachter von außen allerdings nur bestätigen, dass die alkoholisierten Studienteilnehmer extrovertierter wurden.

Komasaufen wird uncool

Jugendliche trinken nach einer neuen Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) weniger und maßvoller Alkohol als früher. So greift durchschnittlich jeder zehnte befragte Teenager zwischen 12 und 17 Jahren einmal in der Woche zu alkoholischen Getränken, wie die Bundesbehörde mitteilte. Im Jahr 2004 waren es noch mehr als doppelt so viele (21,2 Prozent). Für die Studie wurden von März bis Juni 2016 bundesweit rund 7000 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren befragt. Auch bei den Älteren sei der regelmäßige Alkoholkonsum rückläufig, heißt es in der Studie. Knapp ein Drittel (30,7 Prozent) trinkt hier regelmäßig, 2004 war es fast die Hälfte (43,6 Prozent). Mehr als ein Drittel der befragten 12- bis 17-Jährigen (36,5 Prozent) gibt in der jüngsten Umfrage an, noch nie Bier, Wein oder Schnaps probiert zu haben. Das ist der höchste Anteil von Abstinenzlern seit Beginn der Erhebung im Jahr 2001. Fast jeder siebte interviewte Teenager (13,5 Prozent) gab allerdings zu, sich im Monat vor der Umfrage einmal in einen Rausch getrunken zu haben. Gut drei Prozent von ihnen konsumierten dabei Mengen, die bereits für Erwachsene als riskant gelten. 2004 hatte jedoch noch fast ein Viertel (22,6 Prozent) der jungen Leute Erfahrungen mit sogenanntem Komasaufen - und jeder zehnte langte dabei über alle Maßen zu. *Quelle: n-tv.de*

Termine

2 0 1 7
04. – 05.06.17: Pfingsten
08.06.17: Oppenheim, DWI-Exportforum
15.06.17: Fronleichnam
18. – 21.06.17: Bordeaux, Vinexpo
22.06.17: Volkach, MV des LV d. Bay. Weinkellereien und des Weinhandels
11. – 15.09.17: München, drinktec
23.09.17: Neustadt, Wahl der dt. Weinkönigin Vorentscheid
24.09.17: Bundestagswahl
28.09.17: Bodenheim, Wine in Moderation Seminar
29.09.17: Neustadt, Wahl der dt. Weinkönigin, Finale
07. – 11.10.17: Köln, Anuga
14. – 16.11.17: Shanghai, ProWine China
17.11.17: Trier, Branchentreff
28. – 30.11.17: Montpellier, SITEVI
31.12.17: Ende des deutschen Branntweinmonopols
2 0 1 8
05. – 06.03.18: New York, Vinexpo USA
18. – 20.03.18: Düsseldorf, ProWein
01. – 02.04.18: Ostern
09. – 12.04.18: Bordeaux, Vinexpo
15. – 18.04.18: Verona, Vinitaly
24. – 27.04.18: Singapur, ProWine Asia
05. – 06.05.18: Offenburg, Badische Weinmesse
04. – 06.11.18: Stuttgart, INTERVITIS INTERFRUCTA
13. – 15.11.18: Nürnberg, Brau Beviale
2 0 1 9
01. - 04.04.19: Bordeaux, Vinexpo
07. – 10.04.19: Verona, Vinitaly
04. – 05.05.19: Offenburg, Badische Weinmesse
2 0 2 0
30.03 – 02.04.20: Bordeaux, Vinexpo
05. – 08.04.20: Verona, Vinitaly

Spruch des Monats:

**„Traube war ich,
Getreten bin ich,
Wein werde ich.“**

(Notker III. Labeo, (950 - 1022),
Mönch, Lehrer und Übersetzer)

